

## **PRESSEINFORMATION**

**Bergneustadt, 30.01.08**

**Zukunftsorientierte Investitionen und private Innovationskraft  
in Bildung und Standort:**

**Bergneustadt setzt auf „Public Private Partnership“**

**Generalsanierungen, Neubauten, umfangreiche  
Instandhaltungsmaßnahmen und langfristige Bewirtschaftung  
für Schulen, Sporthallen und Lehrschwimmbad mit dem  
Projektpartner SKE Facility Management GmbH**

Möglichst optimale Rahmenbedingungen zu schaffen und im Ergebnis ein kreatives und inspirierendes Bildungsumfeld zu bieten, diese Zielsetzung steht in Bergneustadt ganz oben auf der kommunalpolitischen Prioritätenliste. „Familienfreundlichkeit in Verbindung mit einer attraktiven schulischen Infrastruktur sind heute entscheidende Standortfaktoren für Städte und Kommunen. Unser Engagement in diesem Bereich trägt zu einer erhöhten Lebensqualität bei. Es verbessert sowohl die persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger als auch die mittel- und langfristigen Perspektiven für unsere Unternehmen und Betriebe vor Ort“, sieht Bürgermeister Gerhard Halbe das PPP-Schulprojekt Bergneustadt. Damit wird ein wichtiger und

1

Kontakt Presse: Eva Lenz 0621-85097-31, Mobil 0151-12543-662; e-mail elenz@ske.eu

zukunftsweisender Schritt in die richtige Richtung getan. So wird nach der Entscheidung von Bürgermeister und Gemeinderat ab 1. März 2008 die Hauptschule „Auf dem Bursten“ generalsaniert und um einen Ganztagesbereich mit Mensa erweitert. Weitere sechs Schulen (Grundschulen, Realschule, Gymnasium) werden ebenfalls umfangreichen Sanierungsmaßnahmen unterzogen und in verschiedenen Teilbereichen komplett erneuert. Auch die verschiedenen Sporthallen und das Lehrschwimmbad der Realschule werden saniert und Instand gehalten.

Alle betreffenden Liegenschaften wurden bisher von der Stadt in Eigenregie betrieben und unterhalten. Nach den Ergebnissen und Auswertungen der Ausschreibung stimmte der Stadtrat in seiner Sitzung vom 9. Januar 2008 der Konzeption und damit der Vergabe des PPP-Projektes an die SKE Facility Management GmbH (SKE) zu, die Zustimmung der Kommunalaufsicht erfolgte einen Tag später. Den entsprechenden Vertrag haben die Projektpartner am 30. Januar 2008 offiziell unterzeichnet, ab dem 1. März 2008 übernimmt die SKE den Betrieb sämtlicher Liegenschaften. Die Laufzeit des Gesamtprojektes beträgt 25 Jahre inklusive der Bauzeiten. Darüber hinaus besteht eine Option auf eine fünfjährige Verlängerung der Zusammenarbeit.

2

Kontakt Presse: Eva Lenz 0621-85097-31, Mobil 0151-12543-662; e-mail [elenz@ske.eu](mailto:elenz@ske.eu)

Hauptsitz  
Siegmond-Schuckert-Str. 3  
68199 Mannheim  
[www.ske-online.de](http://www.ske-online.de)

Kontakt  
Tel. (0621) 8 50 97-0  
Fax (0621) 8 50 97-19  
[skema@ske-online.de](mailto:skema@ske-online.de)

Geschäftsführer  
Dipl.-Ing. Rainer Beisel  
AG Mannheim HRB 700300  
USt.-Id.Nr.: DE248983424

Bankverbindung  
Deutsche Bank Würzburg  
BLZ 790 700 16  
Konto 0347534 00

Bei der Kooperation zwischen öffentlicher Hand und privatem Dienstleister werden die verschiedenen Schulen und Sporthallen Zug um Zug auf den neuesten Stand von Technik und Raumanforderung gebracht. Anschließend werden die Gebäude und Anlagen privat bewirtschaftet. Die SKE verfügt speziell im Bereich PPP-Schulprojekte über mehrjährige Erfahrungen, ganzheitliche Kompetenzen und entsprechende bundesweite Referenzen. Die Auftraggeber profitieren von kurzen Bauzeiten und fachübergreifenden Dienstleistungen aus einer Hand. Die Synergieeffekten und verbesserter Instandhaltungsqualität können deutliche Einsparpotenziale erzielen.

„Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und auf die vielschichtigen Herausforderungen, die mit diesem Projekt verbunden sind“, betonen SKE-Geschäftsführer Johannes Huismann sowie Bernd Lutz und Rainer Langer, die das Projekt in der Konzeptionsphase begleitet haben. „Unser umfassendes Know-how rund um das Thema Immobilien, Liegenschaften und Immobilienbewirtschaftung in Kombination mit dem Wissen um behördliche Auflagen und Richtlinien beim öffentlichen Hochbau ergänzen sich auch bei diesem

Schulprojekt in Bergneustadt geradezu in idealer Weise. Wir sind daher überzeugt, die in uns gesetzten Erwartungen zu erfüllen und den Schülerinnen und Schülern sowie der Lehrerschaft ein kreatives und lebendiges Umfeld zu bieten. Mit dem Projekt in Bergneustadt bauen wir zudem unsere Präsenz in NRW weiter aus. Dabei setzen wir, wie bei allen unseren Projekten, auf eine partnerschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Kommune und Mittelständler. Wir leisten damit im Schulterschluss mit den Städten und Kommunen unseren Beitrag zur Kontinuität und Weiterentwicklung der schulischen Infrastruktur, um die bildungspolitischen Leitlinien und Ziele der nächsten Jahre und Jahrzehnte zu erfüllen“.

### **Gesamtvolumen für Neubau, Sanierung und Bewirtschaftung**

Das Gesamtvolumen des PPP-Projektes Bergneustadt beträgt 88,8 Millionen Euro (brutto), die anfänglichen Bau und Sanierungskosten (inkl. Bauzeitfinanzierung und Nebenkosten) belaufen sich auf insgesamt 26,3 Millionen Euro (brutto). Die Betriebskosten über die Gesamtlaufzeit betragen inklusive der Zinszahlungen 62,5 Millionen EURO (brutto). Durch die Erbringung der Bau-/Sanierungs- und Betriebsleistungen einschließlich der Finanzierung durch SKE erzielt die Stadt einen wirtschaftlichen Vorteil von 15,1 % gegenüber den Kosten, die sie selbst für dieselben Leistungen hätte aufwenden

müssen. Damit wird die Spanne der zu Beginn des Verfahrens erstellten Wirtschaftlichkeitsprognose noch überschritten, die einen Vorteil zwischen drei Prozent und elf Prozent erwarten ließ. „Dieses Ergebnis ist besonders beachtlich angesichts der angespannten Haushaltssituation der Stadt, die damit spürbar entlastet wird“ freut sich Stadtkämmerer Rolf Pickhardt.

### **Profitieren sollen alle:**

#### **Regionale Wirtschaftsförderung als strategisches Ziel**

Durch die verschiedensten Anforderungsprofile der letzten dreißig Jahre hat die SKE multifunktionale Organisationsstrukturen entwickelt, die auf Großprojekte mit langen Vertragslaufzeiten exakt zugeschnitten sind. So ist die SKE beispielsweise bei einem der größten bundesweiten Pilotprojekte für PPP-Modelle erfolgreicher Projektpartner des Landkreises Offenbach. Beim „Schulprojekt Offenbach“ handelt es sich um die Instandsetzung, Instandhaltung und Sanierung von 41 kreiseigenen Schulen. 234 Schulgebäude und Sporthallen in insgesamt fünf Kommunen werden dabei von der SKE betreut. Die Unternehmensphilosophie beruht auf dem Anspruch, durch tägliche Leistungen zu überzeugen und komplexe Projekte zuverlässig, professionell und kostengünstig umzusetzen. Zu dieser Unternehmensphilosophie gehört auch, bei

anstehenden Arbeiten und Aufträgen nach Möglichkeit lokale und regionale Anbieter und Firmen zu berücksichtigen. Kurze Reaktionszeiten und das Aufbauen bzw. das Vorhalten von projektspezifischem „Technik-Know-How“ vor Ort sind hierbei als vorrangige Ziele zu nennen.

**P steht für Partnerschaft:**

**PPP–Modelle und die SKE–Philosophie**

Public Private Partnership-Kooperationen von öffentlicher Hand und privaten Anbietern sind, gerade in Zeiten knapper öffentlicher Haushalte, zielgerichtete, nachhaltige und damit zukunftsorientierte Investitionen. Kommende Generationen profitieren von den Standortqualitäten der jeweiligen Städte und Gemeinden. Bei PPP-Projekten steht nach der SKE-Philosophie das dritte P für intensive und dauerhafte Partnerschaft. Eine langjährige angelegte Kooperationen und Verträge mit langen Laufzeiten sind nur im partnerschaftlichen Miteinander umsetzbar. Partnerschaft auf Augenhöhe und offene Kommunikation zwischen allen Beteiligten, diese Maßgaben sind für die SKE täglich gelebte Unternehmensphilosophie und Anspruch zugleich.